Nr. 2499. **Dienstag, 5. Juli. (Morgen-Ausgabe.)** **1864.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort. H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 4. Juli, Abends 7 Uhr.

Lübeck, 4. Juli. Prinz Johann von Glücksburg, jüngster Bruder des Königs Christian IX. von Dänemark, ist mit dem Dampfschiff „Bager" hier angekommen und reist, dem Vernehmen nach, Nachmittags nach Berlin.

Deutschland.

* Berlin. Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministers vom 30. Juni, durch welche auf Grund des § 3 des Zollgesetzes vom 23. Januar 1838 und in Folge besonderer Allerhöchster Ermächtigung vom 22. Juni bis auf Weiteres, und vorläufig bis zum 1. September d. J. die Ausfuhr von Schießpulver und anderer Kriegsmunition aus den preußischen Seehäfen unter Hinweisung auf die in den §§ 1 ff. des Zollstrafgesetzes vom 23. Jan. 1838 angedrohten Strafen verboten wird.

— Ein Brief des Herrn v. Beust an Lord John Russell vom 1. Juni wird jetzt vom Reuterschen Büreau veröffentlicht. Derselbe präzisirt in klarer Weise den bekannten Standpunkt des Herrn v. Beust in der schleswig-holsteinischen Frage, legt besonderes Gewicht auf die Macht der öffentlichen Meinung, welche die Trennung des ganzen Schleswig-Holstein von Dänemark verlange, und fordert, da das Princip der Berücksichtigung der Volkswünsche einmal angenommen sei, die Anwendung desselben auch auf die Bewohner des nördlichen Schleswigs.

— (Ostf.-Z.) Aus London wird über die Resultate der zur Zeit in Memel gegen den Schiffs-Rheder Behrendt und Genossen schwebenden Untersuchung geschrieben, daß der Capitän Wahlsdorff bereits ein umständliches Geständniß über seine Theilnahme an dem Versenken des einschließlich der Ladung mit über 180,000 Thlr. versicherten Schiffes „Alma" und darüber abgelegt habe, daß der Rheder Behrendt ihn durch das Versprechen eines Part in einem neu zu bauenden Schiffe zu dem Verbrechen veranlaßt habe.

Stettin, 2. Juli. (Ostf. Ztg.) Der dänische Admiral van Dokkum erklärte vom Bord der Fregatte „Sjaelland" „in der Bai von Stettin" die Häfen Barth, Stralsund, Greifswald, Wolgast, Swinemünde, Cammin und Colberg in Blokadezustand, und er hält es nicht einmal für nöthig, die Notification nach jedem dieser Häfen direct zu senden, sondern er begnügt sich, die 7 Schreiben zusammen in Swinemünde abgeben zu lassen. Wir wissen schon von früher, daß die Dänen alle Häfen „an der Bai von Stettin" als ein Blokadeobject, und als durch eine ideale Linie von Arcona bis Colberg gegen die übrige Ostsee begrenzt ansehen, in der Weise, daß alle Schiffe, welche von dem Blokadegeschwader südlich von dieser Linie getroffen werden, als des beabsichtigten Versuchs der Blokadebrechung verdächtig behandelt werden. Aber nach dem früheren Verfahren der Dänen lag Colberg selbst außerhalb dieser Linie; und jetzt mit einem Male innerhalb derselben. Das heißt also den willkürlich erfundenen Begriff der „Bai von Stettin" ebenso willkürlich erweitern, und es wäre nicht zu verwundern, wenn demnächst — falls es den Dänen auch um die Blokade von Rügenwaldermünde, Stolpmünde und Leba zu thun sein sollte — die östliche Grenze der „Bai von Stettin" von dem Admiral van Dokkum nach Rixhöft verlegt würde; denn wenn eine „Bai von Stettin" überhaupt existirte und mehr als höchstens die Mündungen der Oder umfaßte, so könnte ihr Name in der That eben so gut bis Rixhöft wie bis Colberg ausgedehnt werden. Einfacher, und weniger den anerkannten geographischen Begriffen hohnsprechend, wäre es freilich, die Dänen zögen ihre ideale Blokade-Linie von Arcona zur schwedischen Küste, welche Linie nur halb so lang wäre als die von Arcona nach Colberg, und welche überdies den Dänen den Vortheil gewähren würde, daß von ihr aus sämmtliche preußische Häfen mittelst eines Geschwaders zu blokiren wären.

Düsseldorf, 1. Juli. Die Zuchtpolizei-Appellkammer hat heute Mittag ihr Urtheil in der Untersuchung gegen Herrn Lassalle verkündigt. Durch dasselbe ist der Beschuldigte für überführt erklärt, durch die Schrift: „Die Feste, die Presse und der Frankfurter Abgeordnetentag, drei Symptome des öffentlichen Geistes", die Staats-Angehörigen zum Hasse gegen einander aufgereizt und dadurch den öffentlichen Frieden gefährdet und durch Schmähung und Verhöhnung die Anordnungen der Obrigkeit und die Einrichtungen des Staates dem Hasse und der Verachtung ausgesetzt zu haben (§§ 100 und 101 des St.-G.-B.), und deßhalb unter Reformation des Urtheils erster Instanz, welches ihn zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt hatte, zu 6 Monaten Gefängnißstrafe und in die Kosten verurtheilt worden. (Rh Z.)

— Für den am 22. bis 25. August c. in Hannover stattfindenden Congreß deutscher Volkswirthe ist von den Herren Braun in Wiesbaden und Klauhold in Hamburg schon jetzt ein Antrag zur Berathung angemeldet, welcher lautet wie folgt: „Der volkswirthschaftliche Congreß wolle als seine Ueberzeugung aussprechen: 1) Zur Sicherung der gleichmäßigen Auslegung und Weiterbildung der in der deutschen Wechselordnung und dem deutschen Handelsgesetzbuch gewonnenen gemeinsamen Rechtsgrundlage ist die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für ganz Deutschland zur Entscheidung der handelsrechtlichen Streitigkeiten ein unabweisliches Bedürfniß des kaufmännischen Verkehrs; 2) als das unter gegebenen Verhältnissen einfachste und zugleich allen Anforderungen an eine gute Rechtsprechung erfüllende Mittel zur Erreichung dieses Zweckes empfiehlt sich, das Ober-Appellations-Gericht der vier freien Städte zu Lübeck, unter Verstärkung dessen Personals auf gemeinsame Kosten, durch Auftrag sämmtlicher deutscher Staaten mit der bezeichneten Function zu bekleiden; 3) es ist nicht erforderlich, daß dem so bestellten Gerichte die Entscheidung der Thatfrage und der einschlagenden Rechtsfragen aus anderen Rechtsgebieten mit übertragen werde, sondern es genügt, daß dessen Zuständigkeit auf die Entscheidung derjenigen, in dem einzelnen Falle erheblichen Handelsrechtsfragen beschränkt wird, welche ihm von dem betreffenden, ist letzter Instanz erkennenden Landesgerichte auf Antrag der Parteien oder von Amtswegen zugewiesen werden.

Frankreich.

— Der heutige „Moniteur" veröffentlicht folgendes Telegramm des Generals Martimprey vom 27. Juni: „Sämmtliche noch im Aufruhr begriffene Tribus der Flittas sind in ihre letzte Schlupfwinkel zurückgedrängt worden und haben sich auf Gnade und Ungnade ergeben. Als Geißeln für ihre Unterwerfung befinden sich 4000 Gefangene in unseren Händen. General Martimprey wollte am 29. Juni in Mostaganem wieder eintreffen und sich von da nach Algier zurückbegeben."

Danzig, den 5. Juli.

* Vorigen Sonnabend feierte der hiesige Gesellenverein den 18. Jahrestag seiner Stiftung in dem festlich geschmückten Saale des Gewerbehauses. Die Festrede, welche der Vorsitzende des Vereins, Herr Werkführer Hoemsen, hielt, beleuchtete die letztjährige Wirksamkeit des Vereins, verbreitete sich über Wesen und Zweck der Arbeit und gelangte zu dem Resultat, daß sich in Beziehung auf die Verhältnisse des Handwerkerstandes frühere beschränkende Zustände nicht wieder herstellen ließen; gesteigerte Bildung zur Hebung des Handwerker- resp. Gesellenstandes, sowie Selbsthilfe seien die Hebel eines gedeihlichen Fortschrittes auf diesem Gebiete. Die Rede schloß mit einem Hoch auf Se. Maj. den König. Aus den Berichten der übrigen Vorstandsmitglieder entnehmen wir, daß der Verein gegenwärtig 414 Mitglieder zählt, in welchen 46 verschiedene Professionen vertreten sind. Die Krankenkasse zählt 102 Mitglieder und gewährt Erkrankten eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. 12 Sgr. auf die Dauer eines halben Jahres. Zum Besten dieser Kasse hat Herr Tischler Marotzki einen sauber gearbeiteten Schreibtisch zum Verkauf geschenkt, der im Saale aufgestellt war. — Schließlich hielt der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr F. W. Krüger, eine Ansprache an die Versammlung, in welcher derselbe die Leistungen des Gesellenvereins rühmend hervorhob und die Mitglieder desselben zum rüstigen Fortschreiten auf der betretenen Bahn ermunterte. Die recht gut ausgeführten Gesänge leitete Herr Lehrer Lipczynski.

* Im Monat Juni liefen seewärts hier ein: 141 Segel- und 24 Dampfschiffe, zusammen 165 Seeschiffe, 186 weniger als im Juni vorigen Jahres; darunter befanden sich 34 aus englischen, 27 aus preußischen, 27 aus holländischen, 24 aus schwedischen und norwegischen, 18 aus dänischen Häfen (86 hatten Ballast geladen). Gleichzeitig gingen seewärts aus: 185 Segel- und 20 Dampfschiffe, zusammen 205 Seeschiffe, 169 weniger als im Juni vorigen Jahres (darunter nach englischen Häfen 96, nach holländischen 42, nach schwedischen 34). Stromabwärts kamen an: 399 Stromfahrzeuge, 174 weniger als im Juni vorigen Jahres, 299 Traften Balken, 157 Traften Rundholz, 45 Traften Planken.

* Als angekommen wurden im Monat Juni polizeilich angemeldet 2676 Inländer, 4082 Ausländer, 285 Handwerksgesellen. Als abgereist 2589 Inländer, 3944 Ausländer, 194 Handwerksgesellen. Visirt wurden 4029 Reisepässe und 156 Wanderbücher. An Reiselegitimationen wurden ausgefertigt: 37 Auslands-, 29 Inlands-, 15 Wander- und 187 Seepässe, 108 Paßkarten, 11 Reise-Routen.

Königsberg. (Verfsd.) Gegen den Abgeordneten Prof. Dr. Möller, in seiner Eigenschaft als Stadtverordneter, hat die Staatsanwaltschaft eine Criminal-Untersuchung extrahirt wegen der Rede, die derselbe in Betreff des von der Regierung wegen seiner Wahlbetheiligung gemaßregelten Stadtrath Weller gehalten hat. Am 2. d. wurde deshalb ein Zeitungs-Referent zeugeneidlich vernommen. Derselbe hatte der betreffenden Stadtverordneten-Versammlung theilweise beigewohnt, ohne Herrn Möllers Rede angehört zu haben.

Gumbinnen, 2. Juli. (P. L. Z.) In der öffentlichen Sitzung des Kreisgerichts wurde ein Preßprozeß gegen den Redacteur und die Verleger des Bürger- und Bauernfreundes, die Herren Reitenbach, Käswurm und Büttler, verhandelt. In Nr. 49 des „Bürger- und Bauernfreundes" vom vorigen Jahre befand sich ein Artikel, der die Aufhebung der Preßverordnung vom 1. Juni 1863 bespricht; die Staatsanwaltschaft fand darin die Vergehen der Ehrfurchtsverletzung gegen den König und der Erregung von Haß und Mißvergnügen gegen die Anordnungen der Obrigkeit, im vorliegenden Falle speciell gegen die Preßverordnung, welche bei dem Erscheinen des incriminirten Artikels bereits aufgehoben war. Das Resultat der Verhandlungen war, daß alle drei wegen Erregung von Haß und Mißvergnügen und zwar Reitenbach als verantwortlicher Redacteur zu 20 Thlr., die beiden anderen jeder zu 10 Thlr. Geldbuße verurtheilt wurden. Die Anklage wegen Ehrfurchtsverletzung erachtete der Gerichtshof nicht für begründet.

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 4. Juli 1864. Aufgegeben 2 Uhr 1 Min.
Angekommen in Danzig 5 Uhr — Min.

		Letzt. Crs.			Letzt. Crs.
Roggen flau,			Preuß. Rentenbr.	97¾	97¾
loco	35	35⅝	3½% Westpr. Pfdbr.	85⅝?	83¾
Juli-August .	34½	35¼	4% do. do.	—	95
Septbr.-Octbr .	37½	38¼	Danziger Privatbk.	102½	—
Spiritus Juli .	14⅞	15⅙	Ostpr. Pfandbriefe	85½	85½
Rüböl do. .	12¾	12⅞	Oestr. Credit-Actien	83½	83⅛
Staatsschuldscheine	90¾	90¾	Nationale	69¾	69
4½% 56er. Anleihe	101½	100¾	Russ. Banknoten .	81⅞	82¼
5% 59er. Pr.-Anl.	105¾	105⅝	Wechselc. London	—	6. 19⅞

Fondbörse angenehm.

Thorn, 30. Juni 1864. Wasserstand: + 5 Fuß 10 Zoll.

Stromab: L. Schfl.

Weltz, Fruchtmann u. Co., Warschau, Danzig, Steffens S., 26 29 Rg.
Wolski, Weitzenfang, do., do., Prowe, 40 — do.
Voigt, Garfinkel, Wyszogrod, do., Steffens S., 23 L. Wz., 4 8 do.
Ders., Kleczenski, do., do., Dies., 6 — Wz.
Rachoski, Glaß, Warschau, do., Goldschmidt S., 35 23 Rg.
Meyer, Marsop, Wloclawek, do., Dies., 38 — do.
Stoehr, Ders., do., do., Dies., 24 — do.
Demmerich, Neumann, do., do., Steffens S., 35 — Wz.
Mianowicz, Unger, do., do., Dies., 26 30 do.
Ders., Saltzmann, do., do., Saltzmann, 13 — do.
Winiarski, Warschauer, do., Bromberg, 34 — do.
Gerschke, Ders., do., Danzig, Steffens S., 27 — Wz.
Nachtigall, Fränkel, do., do., 26 — Wz.
Zielinski, Gieldzinski, do., do., Gieldzinski u. Löwinsohn, 35 — Rg.
Gutwetter, Konitz, Warschau, do., Steffens S., 30 L. 26 Schfl. Wz., 105 16 do.
Steinke, Fogel, Plock, do., Goldschmidt S., 42 32 do.
Sommer, Bogacki, Wloclawek, do., Steffens S., 9 L. Wz., 31 35 do.
Fansche, Grünberg, Plock, do., Köhne, 38 46 Wz.
Teschner, Weitzenfang, Wloclawek, Stettin, Schlutow, 43 32 Rg.
Kaebel, Frankenstein, Plock, Dzg., Goldschmidt S., 8 L. 30 Schfl. Wz., 32 32 do.
Schultze, Goldmann, do., do., Steffens S., 39 — Wz.
Weichmann, Goldstein, Ulanow, do., Petschow u. Co., 158 59 do.
Ders., Taubwurzel, do., do., Goldschmidt S., 34 9 do.
Ders., Weintraub, do., do., 43. 5 Wz., 44. 8 Rg., 1 10 Erbs.
Sch. Birnbaum, W. Birnbaum, do., do., 3038 St. w. H., 5 17 Rg.
Steller, Fajans, Warschau, Stettin, Paderstein, 33 — do.
Schmidt, Weitzenfang, do., Danzig, Prowe, 38 52 do.
Schmidt, Konitz, Pulawy, do., Steffens S., 35 19 do.
Ders., Hamburg, Warschau, do., Köhne, 14 20 do.
Schlegel, Weitzenfang, do., do., Prowe, 38 50 do.
Knaebel, Ettinger, do., do., Otto u. Co., 26 56 Wz.
Redmann, Krongold, Pulaw, do., Steffens S., 36 29 do.
Ders., Fajans, do., do., 56 28 Rg.
Ders., Krongold, do., do., Steffens S., 22 54 Wz.
Ders., Moranski, do., do., 38 49 do.
Ders., Konitz, do., do., Steffens S., 38 49 do.
Ders., Ders., do., do., Dies., 32 59 Rg.
Ders., Hilscher u. Streyer, do., do., Prowe, 18 14 do.
Ders., Fajans, do., do., 31 3 do.
Ders., Lichtenfeld, do., do., 38 40 Wz.
Grascewitz, Cohn u. Co., Nieszawa, do., 19. 30 Wz., 5 — Rg.
Paruszewski, Wiczynski, do., do., Otto u. Co., 34 8 Wz.
Busse, Krongold, Warschau, do., 40 — Rg.
Bonneß, Niedzwiedz, Lomza, do., 17 37 do.
Ders., Braff, Zacroczin, do., 25 — do.
Heise, Chatzeck, Ostrolenka, do., 16 20 do.
Porsch, Ders., Lomza, do., 20 41 do.
Köhler, Fajans, Warschau, do., Behrend u. Co., 1089 Ctr. 12 tt. Rübkuchen, 80 Ctr. 83 tt. Leinkuchen.
Koslowski, Wollenstein, Sierock, do., 687 St. w. H.
Weichmann, Gut, Ulanow, do., 30 St. h. H., 2322 St. w. H., 22¹/₁₆ L. Faßholz.
Faß, Nieske, Ulanow, do., 2000 St. w. H.
Summa: 735 Lst. 10 Schfl. Wz., 1005 Lst. 5 Schfl. Rog., 1 L. 10 Schfl. Erbs.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Malzahn hier werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum **13. August 1864** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 8. September 1864,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Stadt- und Kreis-Gerichtsrath Paris im Verhandlungs-Zimmer No. 15 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum **5. October** c. einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den **12. October** c., Vormittags 11 Uhr, vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden alle diejenigen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Roepell, Lindner und Justizrath Liebert zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Danzig, den 1. Juli 1864.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [3852]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns **David Lustig** hierselbst (Firma: **Gebrüder Lustig**), werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum **26. Juli 1864** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 1. August 1864,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreis-Gerichtsrath Freiherrn von Werthern im Verhandlungs-Zimmer No. 2 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Jaquet und von Ziehlberg zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Strasburg i. Wstpr., den 25. Juni 1864.

Königliches Kreisgericht.
1. Abtheilung. [3695]

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns und Seifenfabrikanten **H. Petzenbürger** in Dirschau, ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum **15. Juli 1864** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 8. Mai c. bis zum Ablaufe der zweiten Frist angemeldeten Forderungen, ist auf den

3. August cr.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar des Concurses, Herrn Kreis-Richter **Goerigk**, im Terminszimmer No. 1, anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte: Justiz-Rath **Schrader, Droste,** und Rechts-Anwalt **Hesse** vorgeschlagen.

Pr. Stargardt, den 20. Juni 1864.

Königl. Kreis-Gericht
1. Abtheilung. [3622]

Alle Verkäufe, Verpachtungen, Subhastationen,

große Auctionen und **Lieferungs-Submissionen** sind in deutlicher **Total-Uebersicht** im **„Berliner Anzeigeblatt“** aus **directer** Hand mitgetheilt. Abonnements für das ganze Quartal nur 15 Sgr. (mit kl. Post-Aufschlag) sind bei **allen Postämtern** zu bestellen.

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864	44,536,500 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Juni 1864 .	12,200,000 =
Jahreseinnahme pr. 1863	2,038,557 =

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit **37** Proz., im künftigen mit **38** Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei
A. Schönbeck & Co. in Danzig,
Rendant **E. L. Sadewasser** in Berent,
A. Preuß, jr. in Dirschau,
Apotheker **L. Mulert** in Neustadt i. Westpr.,
J. Regehr in Pr. Stargardt. [3431]

Deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin

übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte und Vorräthe zu billigen und festen Prämien, ohne Nachschuß-Verbindlichkeit für die Versicherten und unter den coulantesten Bedingungen. Anträge nehmen entgegen die Agenten Herren Aug. Ed. Grundt, Poggenpfuhl 24, Kaufmann R. Mössen, Bleihof 2, Robert Opet, Glockenthor 4, Post-Director a. D. R. Bandtke, Heiligegeistgasse 102,
und der zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigte [1089]
General-Agent Otto Paulsen in Danzig, Hundeg. 81.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Borussia, Capt. **Meier**, am 9. Juli.	**Germania**, Capt. **Ehlers**, am 20. August.
Saxonia, „ **Trautmann**, am 23. Juli.	**Borussia**, „ **Meier**, am 3. Septbr.
Teutonia, „ **Haack**, am 6. Aug.	**Saxonia** „ **Trautmann** am 17. Septbr.

Fracht £ 2. 10 für ordinaire, **£ 3. 10.** für feine Güter pr. ton von 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr.-Crt. Rthlr. **150**, Zweite Kajüte Pr.-Crt. Rthlr. **110**, Zwischendeck Pr.-Crt. Rthlr. **70.**

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:
am 15. Juli pr. Packetschiff „**Oder**,“ Capt. **Winzen.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten**, Wm. Millers Nachfolger, Hamburg, so wie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung giltiger Verträge **für vorstehende Schiffe nur ausschließlich** allein zur Personen-Beförderung bevollmächtigten General-Agenten

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße 2,

und den dessenseits in den Provinzen bestellten, von der Königl. Regierung concessionirten Haupt- und Special-Agenten.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden. [1988]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Liebermann Goldstein hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf

den 15. Juli cr.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer No. 14 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechtigen.

Danzig, den 1. Juli 1864.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.
Grünberg. (3852]

Angelegenheit des Schafzüchter-Vereins für die Provinz Preußen.

In der Versammlung des Vereins vom 30. Mai c. sind zum Vorstande desselben gewählt:

Rittergutsbesitzer v. **Radecke-Redden**, Präsident des Vereins,
Rittergutsbesitzer **Podlech-Mollehnen**, Stellvertreter desselben und Schatzmeister,
Dom.-Pächter **Helbing-Koenigsfelde**, General-Secretair.

Es ergeht nun an Alle, die sich für Hebung der Schafzucht interessiren, und dem Verein beizutreten geneigt sind, die ergebene Aufforderung, ihre Erklärung darüber an den Unterzeichneten richten zu wollen.

Die nächste Versammlung nebst der Tagesordnung wird den Herren Mitgliedern rechtzeitig bekannt gemacht werden; etwaige Anträge für dieselbe sind bis zum 15. August c. anzumelden. [3706]

Der Vorstand.
v. Radecke-Redden.

Dreschmaschinen.

Wir empfehlen den Herren Landwirthen unsere vorzüglich construirten und gearbeiteten **Dreschmaschinen, Häckselmaschinen** und **Getreidereinigungsmaschinen.**

Die Construction unserer Dreschmaschinen weicht von den bisherigen wesentlich und sehr vortheilhaft ab. Dieselben haben schmiedeeiserne Dreschkörbe, ganz **schmiedeeiserne** Flegel, **schraubenförmige** Korb- und Flegelstäbe, schmiedeeiserne Wände, mechanische **Korbstellung** und eine Menge anderer Verbesserungen, welche größere **Haltbarkeit, Leistungsfähigkeit** und **Reindrusch** bezwecken und ein Zerschlagenwerden der Körner verhüten. Aufträge werden möglichst umgehend ausgeführt. — Preiscourante auf Verlangen portofrei und gratis. [3565]

G. Hambruch, Vollbaum & Co.,
Maschinenfabrikanten,
Elbing in Westpreußen.

Vom 1. October wird ein Stall für 2 Pferde, verschlossener Bodenraum und Wagenremise, in der Recht- oder Vorstadt gelegen, zu miethen gesucht.

Meldungen nimmt die Expedition dieser Zeitung unter No. 3840 entgegen.

Die Selbst-Erhaltung.

EINE ärztliche Anweisung für Krankheiten, zur Belehrung und Behandlung einer krankhaften physischen Schwäche, von Selbstbefleckung herrührend, eine von der Jugend so häufig verübte Gewohnheit, von Dr. La Mert, 37, Bedford Sq. London. Unter Aufsicht des Herausgebers ins Deutsche übersetzt von seiner neuesten englischen Ausgabe.

Erläutert durch 46 Abbildungen und zahlreiche Krankenfälle.

Zu haben bei **Léon Saunier**, Buchhändl. in Danzig, so wie in allen soliden Buchhandlungen.

Preis 1 Thlr.

Dr. La Mert's Werk der Selbst-Erhaltung.

Dr. La Mert, Mitglied der Royal-College von Aerzten in England, Doctor medicinae der Universität von Erlangen u. s. w, beschreibt, wie die Kräfte des Mannes oftmals geschwächt und zerrüttet werden, und zeigt uns dann Besserung und Erhaltung bis zu einem hohen glücklichen Alter. Der Inhalt seines Werkes dient zur Belehrung von Tausenden, um manche irrige Theorien der Facultät, so wie populär falsche Ansichten umzustossen, welche bezüglich dieses Gegenstandes so lange vorgeherrscht haben. **Es wird viele Unglückliche retten und sollte in den Händen aller Eltern und Erzieher sein, um lebenszerstörendem Elend vorzubeugen. — Dringend wird vor allen Nachahmungen des Buches gewarnt.**

Patent-Fenster-Ventilatoren,
(Glas-Jalousien.)

Dieselben können nach Belieben weit und enge gestellt werden und bewähren sich als äusserst zweckmässig für Hotels und Restaurationen, für Kranken-, Wohn- und Schlafstuben, für Rauchzimmer, Küchen u. s. w., Sie entfernen die durch Ofenhitze und Gasverbrennung entstehenden, betäubenden Dünste die Speisegerüche und den Tabacksrauch, und lassen fortwährend frische Luft einströmen, ohne Durchzug zu veranlassen.

Versendungen nach Aussen gegen Nachnahme des Betrages. Preiscourante gratis. Briefe franco [3838]

Joh. Keller sel. Wittwe,
[3838] unter Kästen 8, Cöln a. Rhein.

Asphaltirte Dachpappen,

deren Feuersicherheit von der Königl. Regierung zu Danzig erprobt worden, empfiehlt in Längen und Tafeln in verschiedenen Stärken die Fabrik von

Schottler & Co.,
in Lappin bei Danzig, [847]

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Hermann Pape, Buttermarkt 40.

Epileptische finden Heilung.

Adresse sub A. poste restante Cönnern (Preußen), franco. [3843]

Für an Magenkrampf Verdauungsschwäche ꝛc. Leidende!

Eine Brochure über die **Dr. Doecks**'sche Cur wird **gratis** ausgegeben in der Expedition dieser Zeitung. [1855]

Vortheilhafter Kauf.

Eine Dampfölmühle mit 3 Mahlgängen, 2 hydraulischen Vorpressen und 3 Paar Nachpressen, mahlt $3\frac{1}{4}$ Last Saat in 24 Stunden, — eine Dampfmahlmühle mit 4 Gängen und 2 Cylindern, wird zum Theil auch mit Wasser betrieben, — eine Dampfbäckerei (jährlicher Umsatz 60–70,000 Rthlr.), — ein Wohnhaus mit 11 Zimmern, ein zweites mit 3 Zimmern, Wirthschaftsbequemlichkeiten, (Alles mit Gaseinrichtung versehen.) Eiskeller, Garten, Fischteich, 6 Morgen Ackerland, massiven Speichern zu 1000 Lasten Schüttung, Ställen, Wagenremise — ist für einen billigen Preis aus Familienrücksichten zu verkaufen. Ein Theil des Capitals kann auf dem Grundstücke stehen bleiben. Käufer belieben sich zu melden bei der Expedition des Memeler Dampfboots zu Memel. [3639]

Lotterie-Loose in Original-Viertel und Antheile (gedruckt), $\frac{1}{8}$ à 2 Rthlr., $\frac{1}{16}$ à 1 Rthlr., $\frac{1}{32}$ à 15 Sgr., $\frac{1}{64}$ à $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Classe sind wieder zu haben in Berlin bei **Alb. Hartmann.**
[3383] Landsbergerstraße 86.

Zugleich warne ich vor unreellen Lotterie-Händlern.

Lotterie-Antheile jeder Größe sind zur 130. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie zu haben bei
[2230] **E. v. Tadden** in Dirschau.

Flaschenhalter in allen Façons, zum Verpacken der Weine, offerire ich den Herren Weinhändlern.
Th. Kirsten,
[3720] Frauengasse 31.

Dachpappen vorzüglicher Qualität bei
[3725] **C. & R. Schulz**, Hundegasse 70.

Vorzüglich schönen Räucherspeck, à Ctr. 20 Rthlr., in größeren Partien billiger, hat auf Lager und empfiehlt **Aug. Schwaan,** Röpergasse 17. (3815)

Offene Stellen für alle Berufszweige der Wissenschaften, Künste und Gewerbe sind mehrere Hundert in jeder Nummer des **„Berliner Anzeigeblatts“** aus **directer** Hand mitgetheilt. Abonnements für das ganze Quartal nur 15 Sgr. (mit kl. Post-Aufschlag) sind bei allen **Postämtern** zu bestellen. [3637]

Eine Gouvernante, katholischer Confession, die aber auch der polnischen Sprache mächtig sein muß und Klavierunterricht ertheilen kann, wird von einer Familie mit vier Kindern auf dem Lande gesucht. Anmeldungen mit allen Bedingungen werden in der Expedition dieser Zeitung unter No. 3786 erbeten.

Seebad Westerplatte.

Heute Dienstag, den 5. d. M., **Concert** von C. Winter. [3360]

Angekommene Fremde am 4. Juli 1864.

Englisches Haus: Major Frhr. v. d Goltz a. Danzig. Rittergutsbes. Steffens a. Mittel-Golmkau. Rendant v. Carlowitz a. Spengawken. Hotelbes. Hetzner u. Fam. a. Marienwerder. Kaufl. Wülbern u. Hache a. Bremen, Kurlbaum a. Annaberg. Guhrau a. Ratibor. Frau Rittergutsbes. Wilcken n. Sohn u. Frl. M. u. A. v. Koenen a. Sypniewo.

Hotel de Berlin: Pr.-Lieutenant v. Auerswald a. Pr. Stargardt. Dr. d. Phil. Holle a. Minden Rentier Walter a. Elbing. Kaufl. Herzog a. Pr. Stargardt, Siebert, Eibre u. Gebr. Katz a. Berlin, Unger, Brunner u. Hoffmann a. Stettin, Titel a. Neusalz.

Walter's Hotel: Gutsbes. Moeller a. Kurstein, Timreck n. Gem. a. Borkow, Neitzke n. Gem. a. Parschütz. Ziehm a. Gerdien, Segler a. Bromberg. Domainenpächter Toß a. Küßfeld. Fabrikant Mueller a. Elbing, Masuhr a. Brünow. Kaufl. Wetzler a. Saaz, Winkelmann a. Pr. Stargardt.

Hotel de Thorn: Rittergutsbes. v. Jehoven a. Bendsack, v. Wackernagel a. Hermsdorf. Reg.-Assessor v. Richthoven a. Köln. Oeconom Schielin a. Königsberg. Kaufleute Hornung a. Leipzig, Fröhlich a. Silberhütte, Könnemann a. Iserlohn. Fabrikant Tugendreich a. Freiburg. Disponent Horstmann a. Magdeburg. Kfm. Küster a. Halle a. S.

Hotel zum Kronprinzen: Oberamtmann Hohensee n. Gem. a. Wengerz. Gutsbes. Lück a. Nierosen. Rentier Wölbling a. Pinne. Gerichts-Sekretair Boese n. Gem. a. Memel. Fabrikant Basch n. Gem. a. Berlin. Schriftsteller Goltz a. Thorn. Inspector Kreß a. Rathstube. Kaufl. Aronius u. Schube a. Gumbinnen, Kaiser a. Stolp, Steinbrück a. Berlin. Frau Gutsbes. Hoffschen a. Gremblin. Frau Amtmann Hannemann a. Tannowke. Frl. A. u. C. Lück a. Altfriedland.

Hotel zu den drei Mohren: Major v. Jeschau u. Oberstlieutenant v. Jeschau a. Dresden. Kgl. Domainenpächter Burmeister a. Mühlbanz. Kreisgerichtsrath Scheunemann a. Marienburg. Kaufl. Fuchs u. Waas a. Leipzig, Herrmann a. Landsberg a. W., Siegfried a. Berlin, Leonhardt a. Stettin.

Bujacks Hotel: Rittergutsbes. v. Kokulwoski a. Culm. Kaufl. Schmidt, Sunderwaldt u. Strehlke a. Berlin. Oeconomen Reimann a. Nakel, Berendt a. Schöhlonken.

Deutsches Haus: Gutsbes. v. L'nieske n. Gem. a. Lysniewo, v. Tokarski n. Gem. a. Kamionka. Monteur Martined a. Berlin. Uhrmacher Scheele a. Pr. Stargardt. Kaufl. Kloepper a. Conitz, Hirschberg n. Sohn a. Forst.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.